

Einladung zum ONLINE- Workshop
Nachhaltigkeit und Bio-Lebensmittel in Ihren Einrichtungen?
Von der Vergabe, Beschaffung bis zum Praxisbericht Bio-Umstellung

An alle kommunalen Kita- und Schulträger; Vertreter*innen von Städten, Kommunen und Landkreisen, Cateringunternehmen, Kita- und Schulleitungen, Verantwortliche aus dem Verpflegungsbereich von Kitas und Schulen und interessierte Akteurinnen und Akteure

Öffentliche Einrichtungen haben bei dem Thema nachhaltige Verpflegung und Ausstattung eine Vorbildfunktion und können Kindern eine gute, **ausgewogene Basis** bieten. Schon bei der Gestaltung einer Ausschreibung können **nachhaltige Aspekte** bei dem Thema **Verpflegung** mit integriert werden.

Dieser Workshop möchte Ihnen:

- **Den Mehrwert einer Bioverpflegung** erläutern und Tipps zur möglichst **kostenneutralen Einführung** geben
- **Die Musterleistungsbeschreibung Thüringens** und die **Arbeitshilfe für Vergabestellen Sachsens** näher bringen
- Hinweise zu einer **nachhaltigen Gestaltung einer Ausschreibung** geben
- **Aufgaben und Beratungsmöglichkeiten** des Vereins **Zukunftsfähiges Thüringen** darstellen
- Möglichkeiten zur **Integration nachhaltiger Verbrauchsprodukte in den Einrichtungsalltag** aufzeigen
- einen **Erfahrungsbericht zur Umstellung auf Bio-Lebensmittel in der Kita** vorstellen

Termin: Montag, den 21. November 2022

Uhrzeit: 9:00 bis 12:30 Uhr

Ort: **Online über das Programm BigBlueButton**

Für einen interaktiven, abwechslungsreichen Workshop ist es wünschenswert, wenn Sie für die Teilnahme über **einen PC/ Smartphone mit Mikrofon und Kamera** verfügen. Falls sie sich anmelden, erhalten sie den **Einwahllink** über BigBlueButton etwa **2Tage vor Veranstaltungsbeginn**.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Infokampagne **Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule** **kostenfrei** statt. Mehr zur Kampagne finden Sie unter www.biokannjeder.de.

Bitte melden Sie sich bis zum 16.11.2022 mit Hilfe des Anmeldeformulars verbindlich an und senden dieses an folgende E-Mail-Adresse: t.hesse@oekoherz.de oder per Post oder per Fax: 03643/ 8819159 zurück.

Ich freue mich, Sie am 21. November online begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen,

Tina Hesse



Programm am 21.11.2022

Online-Workshop via BigBlueButton

09:00	Einwahl in BigBlueButton und Technik-Check <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung mit kurzer Vorstellungsrunde 	Tina Hesse, Thüringer Ökoherz e.V.
09:15	Erfolgreicher Einstieg in die Bio-Küche <ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten bio-regionaler Lebensmittel Wie kann ich die Kosten im Griff behalten? 	Tina Hesse, Thüringer Ökoherz e.V.
09:30	Nachhaltigkeit im Vergabeverfahren <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der Musterleistungsbeschreibung Thüringen & der Arbeitshilfe für Vergabestellen Sachsen Vom Ablauf der Vergabe bis zur Einbettung von Saisonalität, Regionalität und Bio-Lebensmittel in eine Ausschreibung 	Alexandra Lienig, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen
10:30	Nachhaltige Entwicklung in Thüringen <ul style="list-style-type: none"> Zukunftsfähiges Thüringen e.V.: Vernetzung, Beratung und Unterstützung von kommunalen Akteuren 	Josef Ahlke Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
11:00	Verschlaufen und Vernetzen	
11:15	Nachhaltige Verbrauchsprodukte in Einrichtungen – “Im KLEINEN Großes bewirken“ <ul style="list-style-type: none"> Mehrwert nachhaltiger Beschaffung und New Work - Konzept Erfahrungsbericht aus der Praxis: <ul style="list-style-type: none"> Umstellung auf Bio-Versorgung in einer Kita-Einrichtung 	Manuela Büttner GreenFOR
12:15	Offene Abschlussrunde: <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeit zur Vernetzung und Abfrage weiterer Bedarfe für Bio kann jeder – Veranstaltungen ab 2022 	Tina Hesse, Thüringer Ökoherz e.V.
12:30	Ende der Veranstaltung	

Bio kann jeder - Nachhaltig essen in Kita und Schule unterstützt mithilfe von Workshops Verantwortliche vor Ort dabei, das Verpflegungsangebot für Kinder und Jugendliche nachhaltiger zu gestalten. Die Teilnehmenden erhalten von Regionalpartnern praxisorientierte Tipps wie sie Lebensmittel aus ökologischer Erzeugung in ihren Einrichtungen einführen bzw. das Angebot erweitern können. Die Bio kann jeder-Workshops werden im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter www.biokannjeder.de



Teilnehmende

Eingeladen sind

- kommunale Kita- und Schulträger
- Vertreter*innen von Städten, Kommunen und Landkreisen
- Kita- und Schulleitungen
- Verantwortliche aus dem Verpflegungsbereich von Kitas und Schulen
- Cateringunternehmen
- interessierte Akteurinnen und Akteure

Anmeldung

Bis 16.November 2022

Bitte senden Sie das ausgefüllte pdf-Anmeldeformular an: t.hesse@oekoherz.de oder per Fax an 03643/8819159

Teilnahmegebühren

Dieses Angebot ist kostenfrei. Es entsteht keine Teilnahmegebühr.

Kontakt für Rückfragen

Thüringer Ökoherz e.V. - Dachverband und Förderverein für Ökolandbau Thüringen
Ansprechpartnerin: Tina Hesse
Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar
Email: t.hesse@oekoherz.de
Tel.: 03643/ 8811946

Workshoppartner*innen

- Alexandra Lienig, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen
- Josef Ahlke, Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
- Manuela Büttner, GreenFOR



Vorstellung der Referierenden

Tina Hesse, Thüringer Ökoherz e.V.

Tina Hesse ist Projektmitarbeiterin beim Thüringer Ökoherz e.V. und für Bio in der Außer-Haus-Versorgung zuständig. Der Thüringer Ökoherz e.V. ist der Dachverband und Förderverein des ökologischen Landbaus in Thüringen. Der Verein wirkt mit Herz und Verstand für Bio in Thüringen. Er bündelt die Vielfalt der Branche und schafft Netzwerke vom Feld bis auf den Teller. Die Projektarbeit im Bereich der Außer-Haus-Versorgung zielt auf eine Steigerung des Einsatzes von Bio-Lebensmitteln. Unterstützend dazu bietet der Verein unter anderem Bio-Umstellungsberatung, Bildungsprojekte und Weiterbildungsveranstaltung rund um das Thema Außer-Haus Versorgung an.

Alexandra Lienig, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen

Alexandra Lienig leitet die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen in Trägerschaft der Verbraucherzentrale Thüringen. Die Netzwerkstelle hat ihren Sitz in Erfurt und ist thüringenweit aktiv. Ziel der Vernetzungsstelle ist es, Schulverwaltungen und Schulen bei der Umsetzung des DGE-Qualitätsstandards für die Schulverpflegung zu unterstützen und somit das Schulessen in seiner Qualität und Akzeptanz zu verbessern. Mit der Unterstützung von vielen Partnern soll ein regionales und überregionales Netzwerk aufgebaut werden, um einen regen Erfahrungsaustausch und Veränderungsprozesse zu initiieren und zu begleiten. Ihr Einsatz steht für ein gesundes, schmackhaftes und abwechslungsreiches Mittagessen. Die Vernetzungsstelle steht allen Akteur*innen informierend, kooperierend und beratend zur Seite und bietet Vorträge sowie Workshops zu Themen rund um die Schulverpflegung an

Josef Ahlke, Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

Josef Ahlke, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunftsfähiges Thüringen. Der Verein ist eine landesweite Dachorganisation für nachhaltige Entwicklung, der Nachhaltigkeitsprozesse initiiert und umsetzt. Unter diesem Dach werden verschiedene mittel- und langfristigen Vorhaben realisiert, wie z.B. das Nachhaltigkeitszentrum oder das Modellprojekt Global Nachhaltige Kommune, um die Entwicklung in Thüringen voranzubringen. Kommunale und zivilgesellschaftliche Akteur*innen werden durch den Verein auf dem Weg der nachhaltigen Entwicklung begleitet, unterstützt und vernetzt.

Manuela Büttner & Franziska Seebauer, GreenFOR

Manuela Büttner gründete gemeinsam mit Franziska Seebauer das Unternehmen GreenFOR. Mit ihrem Konzept und Angebot bieten sie neben dem ersten plastikneutralen Onlineshop auch Beratung und Begleitung bei der Umstellung hin zu mehr Nachhaltigkeit für Einrichtungen, wie Kita und Schulen, aber auch für Unternehmen und Kommunen an. Sie unterstützen ihre Kunden mit einer Vor-Ort-Beratung oder via Zoom bezüglich des Ist-Zustandes und wie eine Umstellung auf nachhaltig und somit zukunftsfähig aussehen kann. Gleichzeitig kommen beide aus dem pädagogischen Bereich und das Thema Bildung wird bei ihnen großgeschrieben. Daher bieten sie auch nachhaltige Bildungsprojekte in Schulen, Kitas und Unternehmen an.